

# „Die gefühlten Ängste sind ganz andere“

ERHARD PAASCH WIRBT FÜR ARBEITSGRUPPE 55 +  
IM PRÄVENTIONS RAT

**E**rhard Paasch hält sich nicht lange bei der Vorrede auf. Gerade bei älteren Menschen seien die gefühlten Ängste ganz andere, als es die offiziellen Polizei-Statistiken ausweisen würden. Der frühere Kriminaloberrat und amtierende Ortsbürgermeister von Moritzberg und Bockfeld, der als Moderator die „AG 55+“ des Hildesheimer Präventionsrats schon seit langem führt, weiß, wovon er spricht. „Während die Statistik der Polizei ja nur angezeigte Taten auflistet und auflisten kann, wisse er, dass die Ängste gerade älterer Menschen andere sind.“

Paasch verweist auf die Ergebnisse einer Wiederholungsstudie, die im Jahr 2000 und sechs Jahre später mit denselben Fragen noch einmal mit ihm zusammen gemacht worden sei. Ergebnis: die größte gefühlte Angst besteht gegenüber Gewalt-Delikten, auch Körperverletzung. Danach komme Angst vor Hunden und vor einer Konfrontation mit größeren Gruppen Jugendlicher. Genannt worden seien aber auch Vermüllungen im öffentlichen Raum, unübersichtliche Ecken und enge Wege.

Dass Frauen ein deutlich größeres Gefühl von Unsicherheit verspürten, das habe die Studie ebenfalls gezeigt. „Das ist bei Frauen bis zu zehn Prozent stärker“, so Paasch. Deswegen rät er, sich umfassend beim Präventionsrat der Stadt Hildesheim ([www.praeventionsrat-hildesheim.de](http://www.praeventionsrat-hildesheim.de)) zu informieren. Denn dort werden nicht nur Sicherheits-Tipps gegeben, sondern auch tatsächliche Delikte beschrieben. Paasch: „Sich zu informieren, schafft mehr Sicherheit und kann helfen, die Ängste zu lindern.“ ◉

---

Erhard Paasch,  
Urgestein der Hildesheimer  
Präventionsarbeit.

